

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorhaben: Machbarkeitsstudie zur in-situ Stabilisierung der Siedlungsabfalldeponie Herbstadt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen

Förderkennzeichen: 67K28382

Vorhabensbeschreibung: Um künftig die Treibhausgasemissionen, welche klassischerweise aus Siedlungsabfalldeponien resultieren, deutlich zu minimieren, wird für die Deponie Herbstadt eine Konzeption / Strategie erarbeitet, wie eine Deponiegaserfassung und -behandlung künftig erfolgen soll. Damit ist die Zielstellung verbunden, insbesondere die Erhöhung des Erfassungsgrades und eine gezielte / kontrollierte Übersaugung durchzuführen. Hierzu wird kontrolliert Luftsauerstoff in den Deponiekörper eingesaugt, welcher letztlich dazu beiträgt, allmählich eine Aerobisierung des Inventars zu erreichen und somit den Deponiekörper zu stabilisieren (in-situ-Stabilisierung). Diese Herangehensweise erlaubt es, die Emissionen von schädlichen Treibhausgasen im Vergleich zur klassischen Besaugung / Deponieentgasung signifikant zu reduzieren. Ein weiterer Effekt, der hierdurch erzielt wird, ist eine deutliche Erhöhung des Erfassungsgrades. Ferner ist damit eine deutliche Verkürzung der Betriebszeit der aktiven Deponiegaserfassung und -entsorgung verbunden, was nicht zuletzt auch zu einer deutlichen Verkürzung der Nachsorgezeit aus gastechnischer Sicht beiträgt.

Bewilligungszeitraums: 01.05.2024 bis 30.04.2026